

Bonnekamp's Burgaltendorf

Burgaltendorfs Straßennamen – ihre Bedeutung

Nach meinem Vortrag 2015 über die Straßen von Burgaltendorf stellte ich noch am selben Abend daheim fest, dass ich die vorbereiteten Informationen über die Bedeutung der Straßennamen nicht weitergegeben hatte. Das soll hiermit erfolgen.

Es gibt ein Standardwerk über die Essener Straßennamen aus dem Jahre 1979 von Erwin Dickhoff „Essener Straßen“. 2015 kam es zu einer Neuauflage durch die Stadt Essen und den Historischen Verein, wobei eine umfangreiche Aktualisierung erfolgte.

Zu Burgaltendorf heißt es darin:

„In Burgaltendorf ... wurden die amtlichen Straßennamen durch Beschluß des Gemeinderates am 16.06.1911 eingeführt. Bei der Eingemeindung in die Stadt Essen war es notwendig, 26 Straßennamen zu ändern. Gemäß einem Beschluß des Hauptausschusses der Stadt Essen erfolgte die Umbenennung am 16.12.1970 im Verhältnis 1:1, d. h. auf je eine Umbenennung in Burgaltendorf entfiel eine im übrigen Stadtgebiet.“

Das ist nicht ganz richtig. Dank der Auswertung der Gemeinderatsprotokolle durch Heinz-Willi Pieper wissen wir: Der Altendorfer Gemeinderat beschloss am 26.9.1911 die Einführung von Straßennamen im Jahre 1912.

Doch erst in der Sitzung des Gemeinderates vom 8.2.1913 wurden die zunächst 30 Straßennamen festgelegt und die Anbringung der Schilder bis zum 1.4. d. J. beschlossen.



Eine Straßenkarte von 1993

Die Straßennamen in Burgaltendorf sind nach folgenden Kriterien unterteilt und aufgelistet:

1. Nach alten Flurbezeichnungen:

Am Kieskamp
Auf dem Loh
Holteyer Straße, -Berg, Höhe, -Hang
Am Fröhlinge
Sternstraße
Am Stern
Am Sonnenhang
Haferkamp
Am Krählinge
Im Brauke
Im Heimberge
Deipenbecke
Deipenbecktal
Elvenholzfeld
Kaiserei

2. Nach Personen

Heinrich-Kämpchen-Straße (1)
Mölleneystraße (2)
Fritz-Schaub-Weg (3)
Herman-Duesmann-Straße (4)
Schwarzensteinweg (5)
Am Vattersberg (6)

3. Nach Bergwerken

Laurastraße, -berg, -höhe (7)
Steingatt (8)
Charlottenstraße, -weg, -berg, -höhe (9)
Kohlenstraße (10)

4. Nach der Herz-Jesu-Kirche

Kirchstraße
An Kirchhof
Kirchgang (18)

5. Nach Bauernhöfen

In den Höfen
Im Bungert (11)
Worryngstraße (12)
Ketteltasches Hof (13)

Dellmannsweg (14)
Brinkmanns-, Diekmanns-, Schlütersbusch (15)
Vaestestraße, Im Vaeste (16)

6. Nach Nachbarorten

Dumberger Straße
Überruhrstraße (vor der Eingemeindung: Überruher Straße)

7. Nach altem Gewerbe

An der Windmühle
Am Wasserturm
Mühlenweg
Mühlenhang

8. Nach ihrer Lage

Alte Hauptstraße
Talstraße
Feldstraße
Am Hang
Schöne Aussicht
Auf der Ruhrhöhe
Burgstraße

9. Straßengruppe

Benachbarte Straßen können als „Straßengruppe“ nach bestimmten Themen wie Blumen, Tieren und auch Vögeln benannt werden. Bei uns sind dies:
Amsel-, Drossel-, Meisen- Spechtweg und die Taubenstraße.

Umbenannt wurden im Zuge der Eingemeindung

Am Sonnenschein	in	Am Sonnenhang
Im Haferfeld	in	Haverkamp
Grenzweg	in	Dellmannsweg
Buschstraße	in	Worringstraße
Dahlhauser Straße	in	Burgstraße
Bahnhofstraße	in	Holteyer Straße
Neustraße	in	Mölleneyste
Bergstraße	in	Mühlenhang
Margareten- u. Ursulaweg	in	Schöne Aussicht

Es gab zweimal eine „Schulstraße“. Von 1913 bis 1966 hieß die Mölleneyste so, weil hier die Buschschule stand (heute städtische Kita). Von etwa 1960 bis 1970 trug der Straßenabschnitt von der Straße „Auf dem Loh“ zur Holteyer Straße den Namen „Schulstraße“ wegen der neuen „Burgschule“ (heute Dependence der Grundschule).

(1) Heinrich Kämpchen, geboren 1847 in Altendorf-Ruhr, gestorben 1912 in Bochum Linden, Bergmannsdichter und Kämpfer für die sozialen Belange der Bergleute.



Sein Geburtshaus lag allerdings nicht in der nach ihm benannten Straße, sondern nördlich der Burgstraße. Eine Tafel dort erinnert daran.

Heinrich Kämpchen

(2) Möllene = Ärztedynastie, Wilhelm M. wurde 1964 Ehrenbürger der Gemeinde. Schon sein Vater war hier als Arzt tätig, gehörte zum Kirchenbauverein (der Herz-Jesu-Kirche) und zu den Gründern des Sanitätszuges des Deutschen Roten Kreuzes. Auch sein Sohn und dessen Frau praktizierten hier als Hausärzte.



Wilhelm Möllene

(3) Fritz Schaub = geboren 1905 und gestorben 1969 in Altendorf-Ruhr, Schlosser im Bergbau, stellv. Gemeindevorsteher und stellv. Amtsvorsteher.



Fritz Schaub

(4) Hermann Duesmann, geboren 1904 und gestorben 1970 in Altendorf-Ruhr, Gemeinderatsmitglied und Amtsbürgermeister



Hermann Duesmann

(5) Mumm zu Schwarzenstein = im 17. Jahrhundert durch Heirat Besitzer unserer Burg



Wappen der Mumm zu Schwarzenstein

(6) Vatter = im 19. Jahrhundert Besitzer des Hauses Am Vattersberg 28 (heute Lelgemann). Diese Straße wird im Essener Straßenbuch nicht genannt.

(7) Laura = Tiefbauschacht der Zeche Steingatt, 1850 angelegt

(8) Steingatt = altes Bergwerk; eines seiner Felder wurde schon 1720 genannt. Es ging 1850 mit dem Schacht Laura zum Tiefbau über. 1903 wurde das Bergwerk geschlossen

(9) Charlotte = Vorgänger der Zeche Theodor an gleicher Stelle. 1786 erstmals genannt, wurde 1832 der Schacht Charlotte angelegt.

(10) Kohlenstraße = früher unbefestigter Kohlentransportweg von Burgaltendorf nach Nierenhof

(11) Bungert = einer der ältesten Höfe des Ortes

(12) Worryng = Hof westlich der Worryngstraße

(13) Ketteltasche = Kotten an der Charlottenstraße

(14) Dellmann = Hof in Überrauch

(15) Brinkmann, Diekmann, Schlüter = Höfe im Unterdorf; nach Auflösung des gemeinsamen Markenwaldes im Oberdorf in der Mitte des 18. Jahrhunderts bekamen sie einen bestimmten Teil des Waldes zugewiesen

(16) Vaeste, Vaester = Hof im Unterdorf, erst nach 1750 entstanden (hier steht im Buch „Essener Straßen“ fälschlich eine Nennung im Jahr 1486 im „Schatzbuch der Grafschaft Mark“)

(17) Der Straßennamen „Kirchgang“ ist eine kleine Kuriosität. Er wurde dem kurzen Fußweg zwischen dem katholischen Friedhof und dem evangelischen „Jesus-lebt-Gemeinde-Zentrum“ offiziell verliehen. Die Straßenschilder wurden von den Geistlichen der beiden Konfessionen, Molitor und Exner, angebracht.



Dieter Bonnekamp

Im Dezember 2018